

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Oberrheinisches Kochbuch oder Anweisung für junge Hausmütter und Töchter**

die in der Kunst zu kochen und einzumachen einige Geschicklichkeit erlangen wollen

**Spörlin, Margareta**

**Basel ; Mülhausen, [ca. 1880]**

Vorwort zur ersten Auflage.

**urn:nbn:de:bsz:31-56409**

## Vorwort

zur ersten Auflage.

---

Die Verfasserin übergiebt dieses kleine Werk einem größern Publikum mit dem Wunsch und in der Hoffnung, den angehenden Hausmüttern und Haushälterinnen nützlich zu sein. Sie selbst, geboren und erzogen in einem Hause, wo eine sehr gute, schmackhafte, gesunde und dabei auf mögliche Sparsamkeit berechnete Ausübung der Kochkunst ein Haupterforderniß war, hatte im elterlichen Hause sowohl, als später im Eigenen alle Gelegenheit sich in diesem wie in andern Zweigen der Haushaltung zu üben, zu verbessern und zu vervollkommen. Ihre erlernten, oft geübten und erprobten Kenntnisse hatte sie zu ihrem eigenen Gebrauche aufgezeichnet, und ihren Freundinnen und besonders angehenden Haushälterinnen vielfach mitgetheilt. Diese, sich wohl dabei befindend, haben sie wiederholt aufgemuntert, so wie ihnen, auch einem größern Kreis nützlich zu sein, und die Sammlung dem Druck zu übergeben.

Nicht unbekannt mit den vielen Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens, that sie diesen Schritt nur sehr ungern. Die große Anzahl der schon vorhandenen Anleitungen zur Kochkunst schien eine neue ganz überflüssig zu machen. Allein, ohne das Verdienst irgend eines ihrer Vorgänger oder ihrer Vorgängerinnen schmälern zu wollen, bemerkt sie, daß das ihrige vor vielen andern sich dadurch unterscheidet, daß seine Vorschriften mit dem befriedigendsten Wohlgeschmack die möglichste Einfachheit und Sparsamkeit verbindet. In der Schweiz, im Elsaß, in den benachbarten schwäbischen Landen, kurz, an den Grenzen des Rheinstroms ist bekanntlich nach dem Zeugniß aller fremden Reisenden eine gute Küche einheimisch. Die Vorfahren liebten sie, wie noch jetzt ihre Enkel; diese wie jene suchen das Vergnügen des Gaudiums mit Einfachheit und Dekonomie zu verbinden. Diesen letzten Punkt scheinen manche Verfasser der vielen Kochbücher aus den Augen gelassen zu haben. Das gegenwärtige Buch ist für Hausmütter des achtungswerthen Mittelstandes, die ihrer Haushaltung selbst vorstehen, und für ihre Töchter, die in die Fußstapfen würdiger Mütter treten, bestimmt. Diesen soll es dienen; denn nichts ist geschrieben, das nicht selbst vielfach ausgeführt, kein Vortheil angegeben, der nicht immer bewährt befunden worden sei. Daher wird man auch nie in den Fall kommen, irre geführt zu werden, wie es ehemals der Verfasserin selbst nur zu oft durch andere vielversprechende Kochbücher begegnet ist.

So gehe denn dieses Werk zu allen Freundinnen der Verfasserin, zu bekannten und unbekanntem Hausmüttern und Haushälterinnen. Nicht ohne Schüchternheit übergiebt

sie es dem Publikum, indem sie die zu hohe Meinung und die zu großen Erwartungen ihrer Bekannten von sich kennt, doch aber mit dem Wunsche und der gewissen Hoffnung, daß eine Jede, die sich dessen bedienen will, wahren Nutzen daraus schöpfen werde.

Mülhausen (im Elsaß).

Die Verfasserin.

---

## Vorwort

zur neuen Auflage.

---

Miele Jahre sind verflossen, seit das Oberrheinische Kochbuch zuerst in die Oeffentlichkeit trat. Zahllos sind die Haushaltungen, in denen nach seinen Vorschriften gekocht und gespeist wurde, und die sich wohl befanden bei dem Vertrauen, welches die Hausfrau dem bewährten und trefflichen Kochbuch entgegenbrachte. Bis heute hat sich dasselbe die wohlverdiente Anerkennung zu erhalten und zu mehren gewußt. Bei der vorliegenden 11ten Auflage nun hat sich die Unterzeichnete veranlaßt gesehen, dem Werke neben einer sehr gefälligen Ausstattung auch einige Erweiterungen beizugeben. Es finden sich — von erfahrener Seite verfaßt — einige neue Rezepte darin vor, wie sie der auf dem Gebiete